

SPIZ | Dr. med. Frank Bergmann | Kapuzinergraben 19 | 52062 Aachen

Montag, 13. Juni 2016

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Minister
Hermann Gröhe
Friedrichstraße 108
10117 Berlin (Mitte)

PsychVVG

Sehr geehrter Herr Minister Gröhe,

ergänzend zu der Ihnen bereits vorliegenden Stellungnahme möchten wir folgenden Aspekt herausheben:

Psychosomatik und Psychotherapie

Die Kontinuität der therapeutischen Beziehung als einer der effektstärksten Wirkfaktoren in der Behandlung psychisch kranker Menschen wird nur erreicht, wenn der die niedergelassenen Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Nervenheilkunde, Psychosomatik und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in einer strukturierten Kooperations-, Versorgungs- und Behandlungsform mit den psychiatrischen Kliniken und ihren Institutsambulanzen zusammenarbeiten.

Eine solche Weiterentwicklung der Versorgung zum Wohle der Patienten ist die Einführung einer „Sektorübergreifenden psychiatrischen Versorgung im häuslichen Umfeld“. Eine „Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung“ allein durch Krankenhäuser würde demgegenüber die Schnittstellenprobleme zum vertragsärztlichen Versorgungsbereich nicht nur vergrößern, sie würde vielmehr einen massiven Rückschritt gegenüber den erfolgreichen gesetzgeberischen Initiativen der Vergangenheit zum Abbau sektoraler Abgrenzungen bedeuten.

Mit § 116b SGB V im Bereich der Onkologie, § 119b SGB und 132d SGB V wurden in den letzten Jahren sehr kluge kooperative Versorgungsstrukturen geschaffen.

In den psychiatrisch-psychotherapeutischen Fächern sollte man jetzt sicherstellen, dass tatsächlich auch sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen geschaffen werden und man mit der Gesetzgebung tatsächlich neue Strukturen schafft, die letztlich die Kontinuität der therapeutischen Beziehungen wirksam stützen können.

Wir fügen den Vorschlag einer möglichen Formulierung der sektorübergreifenden psychiatrischen Versorgung im häuslichen Umfeld bei.
Wir würden diese gern mit Ihnen besprechen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gundolf Berg', with a stylized flourish at the end.

Dr. med. Frank Bergmann
Präsident

Dr. med. Gundolf Berg
Vizepräsident